

O Haupt, voll Blut und Wunden

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

Musik: Hans-Leo Haßler von Roseneck (1564-1612)

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn! O
2. Dort hat Dich Gott zer-schlagen in tiefer Finsternis, und
3. Du mußt es empfinden, wie Gottes Zorn so schwer für
4. Du, Jesu, hast vollendet, was Dir der Vater gab; Dein

5

Haupt, zum Spott umbunden mit einer Dornenkrone! Was
Du, Du mußt fragen, warum Er Dich verließ: Stets
uns und unsere Sünden, so viel wie Sand am Meer. Du
Leiden ist beendet und leer das offene Grab. Du

9

hast Du, Herr, verschuldet, was legt man Dir zur Last, dass
hast Du Ihm gefallen – warum denn dies Gericht? –, warst
tratst an unsere Stelle aus freier Lieb und Huld, gabst
hast uns ganz versöhnet mit Gott in Ewigkeit, und

13

Du das Kreuz erduldet, den Tod erlitten hast?
heilig, rein in allem und kannst Sünde nicht!
Deine eigene Seele für unsere Sünde und Schuld.
Er hat Dich gekrönt mit Ehr und Herrlichkeit.